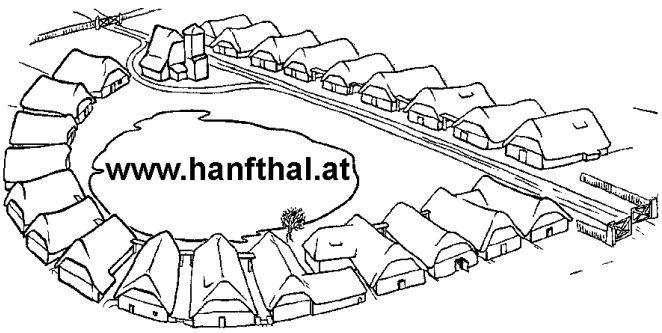


Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal

Ausgabe Nr. 67 - Juli 2014

AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES

Gemeinsamer Pflastereinsatz für unseren Dorfplatz

Am Samstag, dem 26. April 2014, hatte die Dorfgemeinschaft Hanfthal zum ganztägigen Arbeitseinsatz am Gehweg zum Dorfplatz eingeladen.

Der Gehsteig zur Kirche im Bereich vom ehemaligen Gasthaus Winna bis zur ehemaligen Firma Kalbacher musste infolge der Verkabelung der neuen Ortsbeleuchtung aufgegraben werden. Die Vorarbeiten für die Pflasterung erfolgten durch den Bauhof der Stadtgemeinde Laa an der Thaya.

Insgesamt sind 21 Personen der Einladung gefolgt und haben in Rekordtempo etwa 160 m² Pflastersteine mit einer Stärke von 8 cm verlegt. Die Pflasterverlegung erfolgte durch freiwillige Helfer der Hanfthaler Bevölkerung in über 100 Stunden unentgeltlicher Arbeitsleistung. Besonders erfreulich war, dass Helfer aus allen Altersgruppen, von der Jugend bis zu den Pensionisten, vertreten waren. Mit diesen Arbeiten wurde das Dorfzentrum wieder ein Stück attraktiver gestaltet. Zusätzlich wurde an diesem Tag auch noch der Außen- und Innenputz in der Dorfkapelle angebracht.

Die Verpflegung der Dorferneuerungsaktivisten wurde in dankenswerter Weise von der Bäckerei Uhl, dem Gasthaus Herbst und dem Getränkeabholmarkt Sogl übernommen. Thomas Scharinger sorgte für das Mittag- und Abendessen im Dorfkeller.

Durch zahlreiche Helfer wurde nur ein Tag für die Arbeiten benötigt.

Kurze Pause zum Betrachten der geleisteten Arbeit bei einem Glas Wein.

Tag der Dorfverschönerung in Hanfthal

In diesem Jahr wurde am Tag der Dorfverschönerung vor allem die Sanierung des Kinderspielplatzes am Rundanger in Angriff genommen.

Eine erfreulich große Helferschar hat beim Tag der Dorfverschönerung am 5. April 2014 mitgeholfen, unseren Ort noch lebenswerter zu gestalten.

In diesem Jahr wurden anstatt einer allgemeinen Säuberung gezielt einige öffentlichen Plätze gesäubert bzw. hergerichtet.

Die Jagdgesellschaft mit fast 20 Helfern hat die Säuberung von Wald und Flur durchgeführt. Leider musste wieder ein kompletter Anhänger voll Unrat eingesammelt und beim Gemeindebauhof in Laa entsorgt werden.

Die größte Schar der Freiwilligen kümmerte sich um die Renovierung des Kinderspielplatzes am Rundanger. So wurde das Dach des Sitzpavillions erneuert, alle Spielgeräte neu gestrichen und für die beiden Sandmulden eine neue Einfassung aus Löffelsteinen hergestellt. Besonders erfreulich war die Teilnahme von vielen Eltern mit Kindern, welche somit gleich ihren eigenen Spielplatz mitgestaltet haben. Beim Spielplatz in der Neustift beim Naschgarten, sowie in der Kellergasse am Brunnberg und am Beri gab es einen Generalputz. Die Blumenschmuckgruppen nutzten den Tag der Dorfverschönerung ebenfalls für einen Arbeitseinsatz für den Blumenschmuck. Das Vordach vor der Schule bekann ebenfalls einen neuen Anstrich.

Ein besonderer Dank gilt allen Hausbesitzern, die bereits vor dem allgemeinen Arbeitseinsatz für saubere Straßen, Gehsteige und Vorgärten gesorgt haben.

Zum Abschluss versammelten sich noch alle freiwilligen Helfer vor dem Feuerwehrhaus, um gemeinsam das Mittagessen einzunehmen. Obmann Gerhard Schmid bedankte sich nochmals bei allen freiwilligen Helfern, besonders aber auch bei den Verschönerungsgruppen, welche das ganze Jahr hindurch die öffentlichen Plätze von Hanfthal betreuen.

Gruppenfoto vor Beginn der Arbeiten am Dorfplatz bei Vereinsbrunnen.

Die Renovierung des Kinderspielplatzes stand im Mittelpunkt der Arbeiten

Die Jagdgesellschaft hatte wieder reichlich Arbeit beim Sammeln von Müll.

Jahrgangsbaumpflanzung im Kirchenpark Hanfthal

Zur lieben Tradition ist bereits das Pflanzen des Jahrgangsbaumes geworden.

Mit der Eibe (Taxus baccata) wurde bereits der neunte Baum im Ort für die Kinder, diesesmal für den Jahrgang 2013, gepflanzt. Die Eltern von Lukas Windisch (10.2), Nina Schilhammer (20.4.), Julia Schachenhofer (29.5.), Sarah Aigner (9.6.), Oskar Grefenberg (28.7.) und Sebastian Strebl (1.11.)pflanzten im Beisein von Pfarrer Lukas Rihs und Dorfgemeinschaftsobmann Gerhard Schmid den wunderschönen Baum im Kirchenpark.

Am späteren Vormittag trafen sich die Familien im Kirchenpark und die Väter machten sich sogleich an die Pflanzung des Jahrgangsbaumes. Pfarrer Lukas Rihs segnete die Familien und den Jahrgangsbaum. Bei dieser Gelegenheit eine herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde Laa für die Finanzierung des Jahrgangsbaumes, sowie an unseren Gemeindearbeiter Rupert Scharinger für die Vorarbeiten für die Pflanzung. Anschließend wurde im Kirchenpark auf Einladung der Dorfgemeinschaft Hanfthal bei einer Jause gemeinsam mit den Kindern und Verwandten in gemütlicher Runde gefeiert.

Eltern, Kinder und Verwandte bei der Jahrgangsbaumpflanzung.

Die Eltern der Kinder pflanzen den Jahrgangsbaum für den Jahrgang 2013.

Valentinstreffen der Blumenschmuckgruppen

Das traditionelle Valentinstreffen der Blumenschmuckgruppen fand auch in diesem Jahr am Valentinstag statt.

Gärtnermeister Schmidl gab wieder wertvolle Hinweise für die Auspflanzung und verloste unter den Anwesenden herrliche Blumengestecke. Auch die Stadtgemeinde Laa bedankte sich bei den Blumenschmuckgruppen mit einem Blumengruß. Es wurde intensiv über die Arbeiten das ganze Jahr über gesprochen und einstimmig für die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes NÖ" ab dem Jahr 2015 gestimmt.

Die Blumenschmuckgruppen lauschen dem Vortrag von Gärtner Schmidl.

Arbeitseinsatz: Zwischendecke und Treppe im Dorfstadl

Durch die Anbringungen einer weiteren Zwischendecke im Dorfstadl wurde die Lagerkapazität nochmals erweitert.

Da die Lagerkapazität bereits wieder erschöpft war, wurde es notwendig, erneut eine Zwischendecke einzuziehen. Dieses mal, auf der von der Straße aus gesehen, linken Seite. Nachdem gebrauchte Holzpfetten günstig erworben werden konnten, stand den Arbeiten nichts mehr im Wege. In nur einem Arbeitseinsatz an einem Samstag konnte der gesamte Zwischenboden verlegt werden. In weiterer Folge wird auch noch eine Bodentreppe mit Holzauftritten eingebaut.

Trotz großer Temperaturen an diesem Tag gingen die Arbeiten zügig voran.

Jugend und Dorfgemeinschaft streichen "neue" alte Laternen

Im Zuge der Umstellung auf LED-Beleuchtung wurden entlang des Brunn-Beri von der Gemeinde die Straßenlaternen getauscht.

Nachdem diese gebrauchten Laternen bereits sehr stark angerostet waren, hat sich die Dorfgemeinschaft Hanfthal angeboten, diese Lichtmasten neu zu streichen. In Zusammenarbeit mit der Jugend konnten die noch nicht versetzten Laternen von Rost befreit und neu gefärbelt werden. Farbe und Arbeitsmaterialien wurden von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt.

Gemeinsamer Arbeitseinsatz von Jugend und Dorfgemeinschaft Hanfthal.

Erste Zusammenkunft für das Stürmische Bluzafest 2014

Bereits Anfang Juni fand die erste Besprechung für das Stürmische Bluzafest 2014 statt.

Das diesjährige Stürmische Bluzafest findet am 13. und 14. September 2014 in der Kellergasse am Brunnberi statt. Nachdem immer eine große Anzahl von freiwilligen Helfern benötigt wird, wurde bereits jetzt eine grobe Einteilung und Planung für das Fest vorgenommen. Sie können schon jetzt Werbung für das Stürmische Bluzafest machen bzw. sich auch gerne für die Mitarbeit bei Obmann Gerhard Schmid melden. Vielen Dank.

Die erste Besprechung fand vor Ort am Brunn-Beri statt.

Weitere Arbeitseinsätze bei der Dorfkapelle

Aufgrund der milden Witterung im Jänner 2014 konnte bereits früh mit den Verputzarbeiten an der Dorfkapelle begonnen werden.

Beim spontan organisierten Arbeitseinsatz wurde in wenigen Stunden der grobe Innerverputz, sowie die Spachtelung für den Außenputz aufgetragen.

Die Dorfkapelle ist zwischenzeitlich bereits fertig verputzt und erstrahlt im weißen Gewand. Dank vor allem an Tom Mechtler und Helfer Franz Hiller, welche dies in Eigenregie durchgeführt haben.

Noch ausständige Arbeiten sind das Setzen von Randsteinen und das Verlegen eines Pflasters in und um die Kapelle. Ein Zugang soll ebenfalls mittels Pflaster hergestellt werden. Auch eine Sitzgelegenheit für Besucher der Kapelle, Wanderer oder Radfahrer wird eingeplant. Rund um die Kapelle werden einige Strächer gepflanzt, somit wird auch die Umgebung zu der neuen Dorfkapelle passen.

Eine Einweihung bzw. Eröffnung der Kapelle soll im Frühjahr 2015 erfolgen. Die Einladung dazu wird noch zeitgerecht ins Haus kommen. Wir freuen uns schon alle darauf.

Abschluss der Vorbereitungsarbeiten für den Endverputz.

Thomas Mechtler und Franz Hiller beim Verputz der Dorfkapelle.

Vereinstreff aller Hanfthaler Vereine

Auf Einladung der Dorfgemeinschaft Hanfthal treffen sich regelmäßig alle Hanfthaler Vereinsvorstände um Termine, Vorhaben und Projekte abzusprechen.

Dieses mal fand das Treffen im Gasthaus Herbst statt. Besonders erfreulich war, dass von jedem Verein eine Vertretung anwesend war.

Es wurden die Planskizzen für die Neugestaltung des Friedhofs und die nächsten Termine in Hanfthal besprochen. Das nächste Treffen wird vor dem Advent am Beri stattfinden.

Die zahlreich erschienen Vertreter der Vereine und Gemeinde.

Verschönerungsgruppen vor den Vorhang

Es ist an der Zeit, die Leistungen unserer Verschönerungsgruppen wieder einmal in Erinnerung zu rufen.

Nicht nur weil diese beschlossen haben, im nächsten Jahr wieder beim Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teilzunehmen, sondern auch weil deren Arbeit nicht genug gewürdigt werden kann. Die zahlreichen Gäste, die im Zuge der Hanferlebnistouren unser Dorf besuchen, sparen nicht mit Lob und Anerkennung für unseren blumengeschmückten Ort. Zur Erinnerung wollen wir das aktuelle Verschönerungsteam, das für die Pflege und Gestaltung von öffentlichen Plätzen ehrenamtlich tätig ist, vorstellen:

Ortseingang beim Friedhof:
Katharina Pospischil, Helga Stumfoll, Elisabeth Schmidt, Maria Mechtler, Theresia Karger, Rosi Hofer, Leopoldine Stöttner, Theresia Küstner

Dorfzentrum Kirche:
Elisabeth Wolf, Margarethe Rogler, Elfriede Rogler, Maria Thein, Theresia Erdmann, Rosi Mechtler, Anna Zand, Katharina Schmid, Johann Rogler, Karl Wolf

Rundanger:
Rosalia Krickl, Margarethe Stöger, Anna Hiller, Juliane Feiertag

Unterort:
Johanna und Anton Rogler, Maria Maier, Hermine Bruckner, Theresia und Josef Winna

Kellergassen:
Franz Krickl, Georg Schmid

Bei dieser Gelegenheit ein Dank an die Bevölkerung, die größtenteils die Grünflächen vor oder hinter ihren Häusern pflegen und damit ebenfalls einen wertvollen Beitrag zur Dorfverschönerung leisten. Schlussendlich sind wir alle Nutznießer des Blumenschmucks und können in einem Dorf zum Wohlfühlen leben.

Der internationale drehende Blumenkorb im Dorfzentrum.

Katharina Pospischil - 25 Jahre im Dienste der Dorfverschönerung

Katharina Pospischil ist seit 25 Jahren für die Verschönerung des Dorfes unermüdlich tätig und seit Bestand der Dorfgemeinschaft 1996 treibende Kraft der Verschönerungsgruppe an der Ortseinfahrt beim Friedhof.

Begonnen hat sie 1989 anlässlich der Grenzlandmesse Laa mit dem Ehepaar Katharina und Rudolf Schmid, die beiden Rabatte vor dem Friedhof zu säubern. Jahrelang bertreute sie auch das Frauenbild mit Helga Stumfoll und Theresia Lebeda. Das Jubiläum feiert sie mit ihrem Verschönerungsteam.

Die Dorfgemeinschaft bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz mit einer Ehrenurkunde für die 25-jährige freiwillige Tätigkeit und hofft, dass der vorbildlichen Freiwilligen die Arbeit für das Dorf noch lange Freude bereitet.

Katharina Pospischil in der Mitte ihrer Blumenschmuckgruppe und Familie

Verschönerungsgruppen vor den Vorhang

Blumenschmuckgruppe Dorfplatz ....

.... im Arbeitseinsatz.

Der erste Eindruck zählt - bereits beim Ortsbeginn.

Ohne Wasser blüht keine einzige Blume.

Auch der Rundangereingang ist immer gepflegt.

Neue freiwillige Helfer sind immer gerne willkommen.

Baumkonzept Hanfthal entlang der Hauptstraße (B 6)

Bereits im Jahr 2010 wurde bei einer Bestandsaufnahme mit Landschaftsplanerin Dr. Rottenbacher ein Baumkonzept, vor allem entlang der Haupstraße B 6, für Hanfthal entwickelt.

Wir werden uns sehr eng an die Vorgaben der Beratung halten. Zusätzlich wurde noch im Frühjahr eine Begehung mit Gärtnermeister Schmidl und Vertretern der Gemeinde durchgeführt. Dabei wurden die Gegebenheiten vor Ort genauestens festgehalten und in das Beratungskonzept miteinbezogen. Folgende Bäume sollen neu gesetzt werden:

Bei der Ortseinfahrt Unterstinkenbrunn werden acht bis zehn Stück Säuleneichen oder Säulenhainbuchen neu ausgepflanzt. Mit Säuleneichen soll der Ortsbeginn verdeutlicht und eine Art Einfahrt geschaffen werden. Dies trägt auch zur Verkehrsberuhigung in diesem Bereich bei. Hier muss jedoch noch mit der Straßenmeisterei Laa abgeklärt werden, ob und wieviele Bäume hier gesetzt werden dürfen.

Im weiteren Verlauf werden von Unterstinkenbrunn aus kommend an der linken Seite Säulenhainbuchen, an der rechten Seite Kugelahornbäume gepflanzt. Entlang der Neustift werden an beiden Seiten, wie schon auch bisher, Kugelahornbäume gepflanzt.

Überalterte und nicht ins Ortsbild passende Bäume werden in diesem Zuge durch die vorher beschriebenen Bäume ersetzt. Selbstverständlich wird vor den Arbeiten mit den Anrainern das Gespräch gesucht und durch die Dorfgemeinschaft Hanfthal die Zustimmung für die geplanten Arbeiten eingeholt.

Für den Jahrgangsbaum wurde folgende Regelung festgelegt: Nachdem es sich beim Baum des Jahres teilweise um eher exotische Bäume bzw. für unsere Gegend nicht immer passende Bäume handelt, wird folgende Standortbestimmung festgelegt: Es soll weiterhin der jeweilige Baum des Jahres als Jahrgangsbaum gepflanzt werden. Wenn es sich um einen „exotischen“ Baum handelt, so wird dieser im Kirchenpark (noch genügend Platz) gepflanzt.

Bei einem heimischen, passenden Baum soll ein schöner Platz im Ort gesucht werden. Nächster Platz im Ort ist der Kinderspielplatz am Rundanger. Baum des Jahrs 2014 ist die Rotbuche - somit ein heimischer Baum. Die vier Essigbäume neben dem Hanfmuseum wurden aufgrund der Stromleitung und Hebung von Randsteinen, etc. durch die Stadtgemeinde Laa umgeschnitten.

Eine Ortseinfahrt mit Bäumen wirkt verkehrsberuhigend.

Entlang der Neustift werden weiter vor allem Kugelahornbäume gepflanzt.

!! Hundebesitzer !!

In letzter Zeit kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass Hundebesitzer mit Ihren Hunden in Parks und auf den Spielplätzen "Gassi" gehen.

Wir appellieren hiermit an alle Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde ordnungsgemäß zu entsorgen.

Es ist weder für die Kinder am Spielplatz, noch für unsere Verschönerungsteams angenehm, diese Entsorgungsarbeiten durchzuführen.

Generalsanierung und Neugestaltung Friedhof Hanfthal

Der Friedhof Hanfthal, unser aller letzte Ruhestätte, soll in Etappen neu gestaltet werden.

Es haben bereits mehrere Zusammenkünfte mit der Gemeinde bezüglich der Sanierung und Neugestaltung des Friedhofes Hanfthal stattgefunden. Grundsätzlich wurde ein Drei-Jahres-Plan aufgestellt:

1. Jahr:

Sanierung Friedhofsmauer bzw. Neuerrichtung, Sanierung Sockl Aufbahrungshalle in diesem Bereich, Neupflasterung im Bereich der Friedhofsmauer und vor der Aufbahrungshalle, Verlegung hintere Wasserstelle etwas weiter nach vorne.

2. Jahr:

Neuasphaltierung Thayawegstraße entlang des Friedhofs, Neupflasterung Parkplatz

3. Jahr:

Innengestaltung, Neupflasterung durchgehend bis nach hinten, Versetzung und Renovierung Friedhofskreuz und Vermisstengrab, Neupflanzungen Bäume oder Sträucher im Innenraum, Miteinplanung von Urnengräbern.

Es wurde bereits eine Beratung von „NÖ erhalten – schöner gestalten“ angefordert und auch durchgeführt. Die Planskizzen liegen bereits zur Ansicht vor. Es hat bereits eine Bauverhandlung für die Errichtung der neuen hinteren Mauer am 24. April 2014 stattgefunden. Leider konnte mit der Anrainerin keine Übereinkunft über eine Grundablöse gefunden werden, daher bleibt das hintere Tor in etwa gleich breit wie bisher. Schade. Die Stadtgemeinde Laa wird mit den Arbeiten an der Friedhofsmauer nach der Ernte beginnen.

Gestaltungsvorschlag von der Bauberatung "NÖ Schöner erhalten"

Im ersten Schritt soll die baufällige hintere Friedhofsmauer erneuert werden.

Die Dorfgemeinschaft und die Bevölkerung werden für das Verlegen der Pflastersteine und bei sonstigen Arbeiten um Mithilfe gebeten.

Hanferlebnis boomt

Die Dorfgemeinschaft hat beschlossen, den Hanferlebnispfad mit einem Info-Point noch attraktiver zu gestalten.

Weiters wollen wir unser Hanf-Themendorf mit einem Hanfblatt an beiden Ortseinfahrten noch besser zur Geltung bringen. Die Halbjahresbilanz der Hanferlebnisführungen ist mit rund 600 registrierten Besuchern ebenfalls äußerst erfreulich, womit wir auch die heimische Gastronomie und unsere Hanf verarbeitenden Betriebe unterstützen. Erstmals konnte ein tschechischer Reisebus begrüßt werden, wofür wir auch eine tschechische Hanferlebnisführerin gewinnen konnten.

Auch heuerwurden die Hanf-Anbauversuche mit DI Klaus Ofner mit Unterstützung der BOKU Wien fortgesetzt. Die Hanferlebnisführer waren bei der Eröffnung des neuen Werkes der HNV Hanfnussverarbeitungs GmbH. in Heidenreichstein dabei. Die Synthesa-Gruppe, die im Vorjahr in Zusammenarbeit mit dem Dämmstofferzeuger NAPORO und unserer Hanfstrohverwertungs GmbH den österreichischen Klimaschutzpreis gewonnen hat, wird ihre dreitätige Halbjahrestagung in Hanfthal und Laa abhalten.

Die Hanferlebnisführer hatten im Jahr 2014 schon sehr viele Einsätze.

Das neue Gebäude in Heidenreichstein.

E-Mail eines Hanftour-Touristen:

Hallo Herr Schmidt!
Wir waren die sehr begeisterte Gruppe vor knapp 2 Wochen aus Braunau. Wir hatten in diesen 5 Tagen im Weinviertel ja einige Besichtigungen Genossen, abschließend resumiert war die Führung in Hanfthal mit Ihnen einhellig die spannendste. Viel Erfolg weiterhin!
Peter Liehmann, A-5280 Braunau am Inn (Sbg.)

Toni Hacker - Mitgestalter der 850-Jahr-Feier ist nicht mehr

Toni Hacker, unvergesslich als Gestalter des alten Handwerks bei unserer 850-Jahr-Feier - im 84. Lebensjahr verstorben.

Er war bei der Darstellung des alten Handwerks "der" Ideengeber. In unzähligen Arbeitsstunden hat er mitgeholfen, dass Hanfthal als „Bauerndorf im Wandel der Zeit“ tausende Besucher begeisterte. Unvergesslich auch sein Auftritt in der Radiosendung „Radio 4/4“, in dem er Hanfthal eine Liebeserklärung machte. Toni Hacker verdanken wir auch die lebensgroße Adventkrippe. Wir werden dem Freund und Helfer von Hanfthal stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Toni Hacker als Schneider verkleidet beim Umzug bei der 850-Jahr-Feier.

Hanferlebnisführungen jetzt auch auf Tschechisch

Zunehmend besuchen auch Gäste aus Tschechien unseren Hanferlebnispfad.

Mit Kamila Chmel haben wir eine Studentin aus Hevlin als Dolmetsch gefunden, die uns als kompetente Hanferlebnisführerin künftig zur Verfügung steht.

Damit sind wir auch für Besuche unserer Nachbarn aus Tschechien bestens vorbereitet. In Zusammenarbeit mit dem TILL Laa (Tourismusverband) bieten wir Führungen auch mit tschechischer Übersetzung an.

Kamila Chmel (links) unterstützt uns zukünftig bei Hanferlebnisführungen.

E-Mail eines Hanftour-Teilnehmers aus Tschechien:

Sehr geehrter Herr Schmidt, Guten Tag aus Klokocí!

Wir sind vor mehr als einem Monat (17. Mai) nach Hafthal gefahren, dass wir Ihr schönes Dorf kennenzulernen. Unsere Reise bestand aus der Bevölkerung von vier kleinen Dörfern, die in der Vereinigung der Gemeinden Mikroregion Archet (Podlesi) gruppiert sind. Wir machen jedes Jahr einen Rundgang, angereichert wir die Ideen der Bewohner der ländlichen Siedlungen, die keine Angst haben, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und alles zu versuchen, das Leben des Dorfes zu erheben. Wir sind heuer erstes mal nach Ausland ausgefahren und wir hatten Glück, dass wir uns für Hanfthal-Community entschieden, die uns alle verzaubert und durch eine Reihe von schönen Ideen bereichert. Unsere Dörfer sind gepflegt und nett, aber es fehlt Ihre Begeisterung, Lust zu arbeiten und ein Gefühl der gemeinsamen Arbeit und Spiel.

Im Jahr 1989 erhielten wir ein kostbares Geschenk - Freiheit und Demokratie. Leider haben wir bisher nicht gelungen, eine Umgebung, in der diese Geschenke, um die Menschen und nicht vielmehr eine Quelle von Unheil und Diebereien dienen. 40-jährige kommunistische Regierung links in unseren Seelen Chaos und verlernt unserer eigenen Initiative. Daher schätze ich, dass Sie uns gezeigt haben, was möglich ist, mit dem Anreiz von Menschen zu beweisen. Auf meine Person stark gehandelt alles, um Hanf, das ich tatsächlich noch nicht gesehen habe. Ich selbst bin ein privater Landwirt. Ich suche nach einer Alternative, die mein Landwirtschaft verbessert. Man pflanzt Hanf in CZ sehr wenig irgendwo im Land. Ich werde auch weiterhin Ihre Website überwachen und schauen wie geht es Ihnen. Ich möchte Sie mit meinen Kollegen bei der Ernte oder bei der Bearbeitung des Hanfes besuchen und alles schauen. Bitte wenn Sie z.B. Feldtage oder was für eine Exkursionen planen, kontaktieren Sie uns. Wir werden sehr gerne für jede Information dankbar.

Grüße Oldrich Snajdarek (Originaltext, nicht korrigiert)

Versuchen Sie das Rezept: Biohanfpalatschinken

Zutaten:
100 g Bio-Dinkelmehl
2 EL Biohanfmehl
3 Bio-Eier,
1/4 l Bio-Milch
Salz
Biohanföl

Zubereitung:
Aus Dinkelmehl, Hanfmehl, Milch, Salz und Eiern einen homogenen Palatschninkenteig rühren und in wenig Biohanföl hauchdünne Palatschinken ausbacken. Dieses Rezept eignet sich für Dessertpalatschinken mit verschiedenen Füllungen, wie Marmelade, Nüssen, Schokolade, Eis oder Schlagobers mit Früchten.

Wir gratulieren den Dorferneuerungsaktivisten zum ...

30. Geburtstag

Dieter UHL – War Obmann der Jugend und ist als Sektionsleiter des UFC Hanfthal tätig.

40. Geburtstag

Manfred EIGNER – Als aktiver Musiker ist er ein steter Helfer bei Dorferneuerungsprojekten.

Patricia TORISER - Seit 2008 Obfrau des Kirchenchores, der aus etwa 30 aktiven Mitgliedern besteht.

50. Geburtstag

Walter LEHNER – Als ehemaliger Funktionär der Dorfgemeinschaft, aktiver Feuerwehrmann, Jagdgesellschaft und innovativer Bio-Bauer hat er stets ein offenes Ohr für Aktivitäten im Ort und die Zurverfügungstellung seines Fuhrparkes sowie Kürbissen ist eine Selbstverständlichkeit.

Anna ZAND – Die Ortsbäuerin ist bei der Verschönerungsgruppe im Dorfzentrum aktiv.

60. Geburtstag

Theresia KARGER – Seit Gründung der Dorfgemeinschaft deren Kassierin und Initiatorin der Bastelgruppe für unsere Regionsfeste Ostergrean, Advent und Bluzafest, deren Erlöse der Dorfgemeinschaft zugute kommen. Bei allen Festen sorgt sie stets für stimmungsvolle Dekorationen.

Theresia Karger im Dorfkeller.

60. Geburtstag

Katharina SCHMID – Gehört seit der Pensionierung dem Verschönerungsteam im Dorfzentrum an und war jahrelange Küchenchefin der Dorfgemeinschaft im eigenen Stadl.

Florian MECHTLER – Lange Zeit Chef im „Sauschädl-Team“ und Helfer bei Dorferneuerungsprojekten.

Maria HOFER – Betreibt seit Beginn des Stimmungsvollen Advent am Beri einen Stand, dessen Erlös der Dorfgemeinschaft gewidmet wird und ist vor allem bei der Dekoration beim Stürmischen Bluzafest kreative Seele.

70. Geburtstag

Arnold EIGNER – Als langjähriger Kassier der Jagdgesellschaft und Verwaltungsmeister der Feuerwehr ist er als Helfer für das Allgemeinwohl tätig.

Georg EIGNER – Als freiwilliger Helfer und „Briefträger“ der Dorfgemeinschaft tätig.

Karl WOLF – Unsere Weiden-Blumenkörbe sind sein Werk. Unser Mesner unterstützt das Verschönerungsteam als Gießer, übernimmt den Schnitt unserer Weidenpergola und befördert mit dem Nostalgietraktor die Besucher des Hanferlebnispfades.

75. Geburtstag

Johanna ROGLER – Die langjährige Zeugwartin des Sportvereines ist im Unterort als Verschönerungsdame aktiv.

Edith HERBST – Der Seniorwirtin war der Blumenschmuck im Dorfwirtshaus stets besonderes Anliegen.

Johann HOLCMANN – Beim Dorfsaal und Dorfkeller verwirklichte er sich als Meister seines Faches bei der Fliesenverlegung.

Theressia LEBEDA – Gehörte jahrelang dem Verschönerungsteam in der Neustift an.

80. Geburtstag

Franz KRAFT – Der leidenschaftliche Jäger sorgte für Spezialanfertigungen in Schmiedeeisen für Projekte der Dorfgemeinschaft.

Katharina KRAFT – Gehörte viele Jahre dem Verschönerungsteam am Ortseingang an.

Theresia WINNA – Jahrzehntelang im Dienste der Kirche und Dorfverschönerung, wobei ihr der Florianipark besonderes Anliegen ist.

Karl Wolf als "Gießer".

Obfrau Anna Haschek verabschiedet sich von den Pfarrsenioren

Bei der Pfarrseniorenrunde im Juni 2014 wurde Frau Anna Haschek von unserem Pfarrer Mag. Lukas Rihs und ÖKR Josef Kölbl verabschiedet.

Frau Haschek führte die Seniorenrunde seit 1996 gemeinsam mit ihrem Mann Johann Haschek bis zu dessen Ableben am 18. Jänner 2008 und übernahm dann die alleinige Führung der Senioren. In diesen 18 Jahren ihrer Tätigkeit war sie stets bemüht, für die Senioren ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zu gestalten. Ihren runden Geburtstag nahm sie zum Anlass, die Pfarrsenioren in jüngere Hände zu legen.

Anlass der Gründung der Pfarrsenioren war das im Jahre 1976 von Kardinal Dr. Franz König eingerichtete Referat Altenpastoral-Pfarrsenioren. Die Pfarrseniorenrunde Hanfthal wurde am 17. Dezember 1980 durch Dipl. Ing. Wilhelm Schuster, Johann Eckl und Franz Gotschim gegründet. Dipl. Ing. Schuster wurde zum Vorsitzenden gewählt und leitete die Seniorenrunde 16 Jahre bis zu seinem Ableben am 15. März 1996.

Die erste Seniorenrunde am 17. Dezember 1980 fand im damaligen alten Gemeindesaal statt, das zweite Zusammentreffen wurde bereits in der Schule abgehalten. Ab 1988 fanden die Zusammenkünfte dann abwechselnd in den Gasthäusern Winna und Herbst statt. Seit 1993 trifft man sich außer Juli, August und September im Extrazimmer des Dorfwirtshauses Herbst.

Die Pfarrseniorenrunden werden jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14 bis 18 Uhr abgehalten und führen folgende Aktivitäten durch:

Geburtstagsfeiern, Jause, Gesang, Gedichte, Vorlesungen, Weihnachtsfeiern, Seniorenkreuzwege, Krankenbesuche und Diavorträge.

Besprechung im Pfarrhof über den Fortbestand der Seniorentreffen.

Ferner werden auch jährliche Wallfahrten, sowie Tages- und Halbtagesausflüge veranstaltet.

Über Initiative von Pfarrer Mag. Lukas Riehs und Dorferneuerungsobmann Gerhard Schmid fand im Mai mit der scheidenden Obfrau Anna Haschek, sowie ÖKR Josef Kölbl, Franz Kriehuber und Johann Schmidt eine Besprechung über die Weiterführung der Pfarrseniorenrunde statt. Dabei wurde festgehalten, dass die Pfarrsenioren kein registrierter Verein sind und dass die anwesenden Personen bereit wären, die Seniorentreffen weiterzuführen. Seitens der Dorfgemeinschaft ist beabsichtigt, die Tätigkeiten zu unterstützen. Die Organisation soll weiterhin überparteilich geführt werden. Mit der Umbenennung auf „Senioren der Pfarr- und Dorfgemeinschaft“ soll ein Zeichen gesetzt werden, dass alle Pensionisten zu den Seniorenrunden herzlich willkommen sind. Über das künftige Programm und die Gestaltung der Seniorenrunden soll im September gemeinsam entschieden werden. Es wäre wünschenswert, dass sich bei diesem „Neustart“ viele neue aktive Senioren einfinden. Denn eines ist sicher, die Senioren sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Dorfes, die einerseits noch viel für das Dorf leisten. Andererseits soll die Seniorenrunde eine Plattform für die immer seltenere Kommunikation im Dorf sein.

Jubelsonntag in Hanfthal

An einem Sonntag bei der Hl. Messe wurden Ehepaare, die 2014 ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern, besonders geehrt. Die musikalische Gestaltung dieser Festmesse übernahmen Mitglieder des Kirchenchores Hanfthal unter der Leitung von Carmen Ofner.

Hubertuskapelle feiert 30. Geburtstag

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Hubertuskapelle wurden bei einem Arbeitseinsatz am 18. Mai 2014 umfangreiche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an der Kapelle durchgeführt.

Die Jagdgesellschaft fleißig bei den Renovierungsarbeiten.

Dies ist aber nur der Startschuss für die große Jubiläumsveranstaltung am Sonntag, den 31.8.2014, wo dann um 10 Uhr eine feierliche Feldmesse, gestaltet von Pfarrer Lukas Rihs und der Jagdhornbläsergruppe Hanfthal, abgehalten wird. Als Rahmenprogramm findet dann ab ca. 11.30 Uhr ein Frühschoppen mit musikalischer Begleitung statt. Für das leibliche Wohl der Besucher ist dabei bestens gesorgt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung bedankt sich die Jagdgesellschaft Hanfthal auch bei den großzügigen Sponsoren, die das Projekt "Wildwarnreflektoren" finanziell unterstützt und damit überhaupt erst ermöglicht haben. Dabei geht es um ein von der Universität für Bodenkultur initiiertes Projekt, dass nachweislich zu einer wesentlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der aufgestellten Wildwarnreflektoren geführt hat.

Im April dieses Jahres wurden außerdem 100 Bäume entlang des Klaftergrabens an der Grenze zu Wulzeshofen gepflanzt.

Osterbrauchtum in Hanfthal

Am Ostermontag fand rund um das Kellerensemble wieder die Ostergrean mit Emmaus-Gang und Rad-Wanderung rund um Hanfthal statt.

Tolle Musik, tolles Wetter, tolle Stimmung = Ostergrean in Hanfthal

Begleitet wurde die Tour von Johann Schmidt und Gerhard Schmid. Der Sportverein und die Jagdhornbläser boten im Anschluss ein vielseitiges kulinarisches Angebot, von Blunzengröstl über den beliebten Steckerlfisch bis zu Grill- und Wildspezialitäten, wie es selten auf einer Grean zu finden sind und jedes Jahr wieder zahlreiche Hanfthaler und auch Auswärtige anlockt. Allseits beliebt sind auch die süßen Nachspeisen, Kaffee, die Weinverkostung und der geschmolzene Käse von unserem Jungwirten.

Mit dem musikalischen Rahmenprogramm der Blasmusiker rund um Sogl Thomas kam auch die Sonne aus ihrem Versteck und lockte wieder viele Gäste in die Kellergasse.

Ein besonderes Dankeschön gilt den vielen Helfern und Vereinen, die den Sportverein von der Kaffeemaschine bis zu Tischen und Kellern gerne unterstützen. Die rückläufige Anzahl der freiwilligen Helfer war dieses Jahr kein Thema.

Ein weiterer Brauch, der ebenfalls von den Sportlern am Leben erhalten wird, ist das Eierspeis- und Fleischessen, welche auch dieses Jahr gut besucht waren. Aber nur dank der vielen Besucher kann Brauchtum am Leben erhalten werden.

Freiwillige Feuerwehr schafft neue Einsatzuniformen an

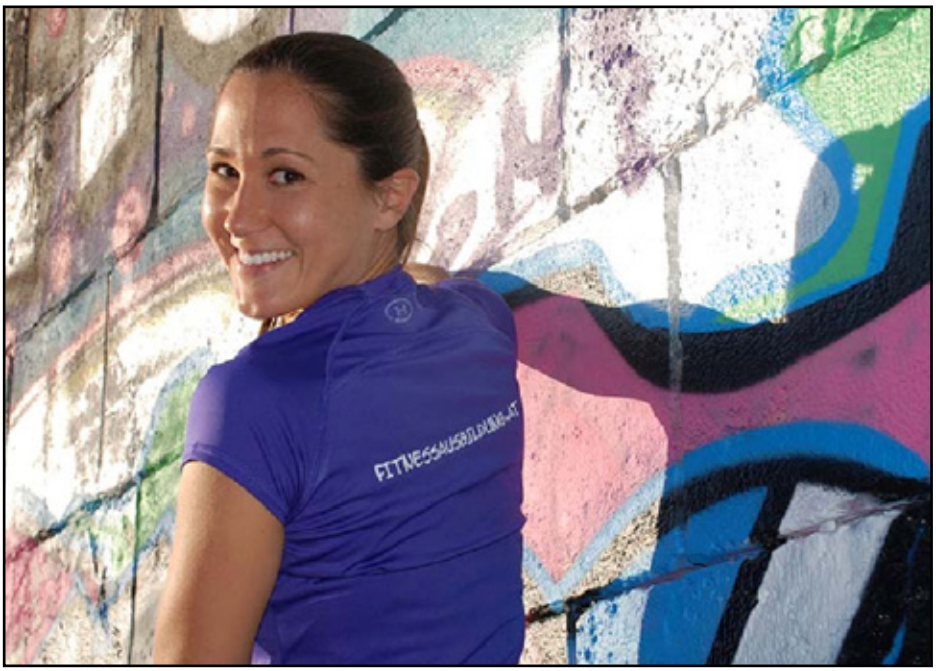
Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, müssen laufend neue Einsatzuniformen und Geräte angeschafft werden.

Kommandant Herbert Penisch legt besonderen Wert auf die persönliche Schutzausrüstung eines jeden einzelnen Feuerwehrmitgliedes. Aus diesem Grund wird laufend in Einsatzuniformen, Einsatzjacken, Sicherheitsstiefeln und Einsatzhelme investiert. Die Stadtgemeinde Laa unterstützt diese Maßnahmen mit entsprechenden Subventionen. Im Ernstfall kann sich die Bevölkerung auf eine gut ausgerüstete Freiwillige Feuerwehr Hanfthal verlassen.

Erste-Hilfe-Übung nach PKW-Unfall in neuen Einsatzuniformen.

Monika Kalbacher - erfolgreiche Marathonläuferin

Die 33-jährige Austrian-Airlines-Flugbegleiterin Monika Kalbacher aus Hanfthal entwickelt sich zur nationalen Superläuferin mit internationalen Erfolgen.



Monika Kalbacher hat noch vieles vor.

Nach der Sportlehrerausbildung 1999 übte sie von 2001 bis 2004 die Lehrtätigkeit in Sport/Schwimmen/Tanz in der Mittelschule aus und war dann bis 2006 Fitness- und Personaltrainerin im Holmes Place Lifestyle Clubs in Wien, einem der renommiertesten Club der Welt, ehe sie dann als Stewardess beruflich tätig wurde.

Begonnen hat alles um ihren 30. Geburtstag herum, mit dem Gedanken einmal einen Marathon zu laufen. Beim Debut 2010, völlig ohne Plan, kam Monika nach 3:25 ins Ziel. Im Jahr darauf waren es in Frankfurt mit guter Vorbereitung nur mehr 3:14. Eine Reihe guter Ergebnisse folgte, etwa ein Sieg beim Eisbär-Halbmarathon in 1:27. Beim Vienna City Marathon gelang ihr der Durchbruch an die Spitze mit einer Zeit von 3:07 zur zweitbesten Österreicherin im Marathonbewerb.

Noch lockerer erschien ihr heuriger Sieg beim "mozart-100er" über die 55-km-Distanz, wo sie im Ziel lächelte und plauderte, während andere völlig erschöpft waren. Sensationell endete ihre Teilnahme am Chicago-Marathon 2013, bei dem 45.000 Läufer am Start waren und Monika von 17.000 Läuferinnen mit einer Zeit von 2:59:28 ihre persönliche Bestzeit aufstellte. Damit belegte sie den 85. Rang im internationalen Spitzenfeld und war damit beste Österreicherin und belegte unter allen Europäerinnen Rang vier. Diese Erfolge sind umso bemerkenswerter, weil neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Flugbegleiterin ein intensives und hartes Training erforderlich ist. Pro Woche stehen 80 bis 90 km am Programm und in der Marathonvorbereitungszeit läuft sie bis zu 120 km in der Woche.

Für 2014 plant Monika die Teilnahme beim Hamburg-Marathon und beim Salzburg-Marathon nimmt sie die 100-Kilometer in Angriff.

Wir wünschen unserer sympathischen Hanftalerin alles Gute und gratulieren zu den tollen Leistungen.

Obmann Gerhard Schmid

Liebe HanfthalerInnen!

Unsere Blumenschmuckgruppen haben beim letzten Valentinstreffen einstimmig für die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes Niederösterreich 2015" gestimmt. Ein großer Teil dieser Hanfblatt-Ausgabe ist daher auch unseren Blumenschmuck-Teams gewidmet. Wir haben in den letzten Jahren, auch ohne eine Teilnahme am Wettbewerb (nach unserem Landessieg im Jahr 2010 mussten wir 5 Jahre pausieren), unsere Ortschaft außergewöhnlich ordentlich, gepflegt und blumengeschmückt gestaltet. Wir müssen also das Rad nicht neu erfinden, sondern lediglich unsere konsequente Arbeit fortsetzen. Mit der Umsetzung des bereits ausgearbeiteten Baumkonzepts und der Neugestaltung unseres Friedhofs gehen wir bereits die nächsten Schritte in der Dorfgestaltung an. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern, welche zur Ortsbildgestaltung und auch Erhaltung beitragen, recht herzlich bedanken. Aber auch die gesamte Bevölkerung leistet mit der Gestaltung und Pflege der privaten Häuser und Vorgärten einen wesentlichen Beitrag für ein noch schöneres Heimatdorf Hanfthal. Schlussendlich treiben wir diesen ganzen Aufwand nicht für irgendeinen Wettbewerb, sondern für unseren eigenen, unmittelbaren Lebensraum. Alle können dazu beitragen, dass wir hier und dort noch kleine Verbesserungen erzielen können.

Gerhard Schmid

Vorschau für kommende Veranstaltungen

Kultur ins Dorf am 9. November 2014

Am Sonntag, dem 9. November 2014 findet um 17 Uhr im Dorfsaal Hanfthal im Rahmen von "Kultur ins Dorf" eine Dichterlesung mit RUDI WEISS statt.

Rudi Weiß ist seit ca. 1985 als freier Schriftsteller und Fotograf tätig und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. Für Hanfthal hat er den "Hanfthaler Bolero" gestaltet.

Unterstützung erhält Rudi Weiß von 7 Damen aus dem Weinviertel – sie alle haben im gemischten Chor „Collegium Vocale Marchfeld“ gesungen – wollten dem gemeinsamen Singen eine weibliche Note verleihen und haben 2005 das Vokalensemble "**erfräulich**" gegründet. Seit damals finden sie sich in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen zum „gesanglichen Erfahrungsaustausch“ zusammen.

Impressum:
Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*
Für den Inhalt verantwortlich & Layout: *Gerhard Schmid*
Textkorrektur: *Stefanie Schmid-Wasinger* Fotos: *Ferry Braun, Gerhard Schmid, Johann Schmidt, Arno Hausensteiner*